

An den Oberkreisdirektor
- Untere Bauaufsichtsbehörde -
des Kreises Steinfurt
über
die Gemeinde: 4435 Horstmar

Bauheil
Eingangsvermerk der Gemeinde

Eg. 08.04.84

Bauantrag Antrag auf Vorbescheid Bauanzeige

_____ 30.1.1984 Antragsdatum

Eingangsvermerk der Bauaufsichtsbehörde

Aktenzeichen

I	Bauherr	Entwurfsverfasser	Bauleiter ²⁾
	Zuname	Niehoff	
	Vorname	H. Niehoff	
	Stellung i. Beruf ¹⁾	Ing. Grad. · Architekt	
	Wohnung, Str., Nr.	Eggeroder Straße 5	
	(PLZ) Wohnort	4431 Schöppingen	
Fernruf Nr.	4431 Schöppingen		
Baugrundstück		Telefon (02555) 704	Telefon (02555) 704
Straße, Haus-Nr.:	Gemeinde: Horstmar		
Gemarkung: Horstmar	Flur:	Flurstück:	
III Errichtung			
<input type="checkbox"/> Einfamilienhaus <input type="checkbox"/> gewerbliches Vorhaben <input type="checkbox"/> Mehrfamilienhaus <input type="checkbox"/> Werbeanlage <input type="checkbox"/> Wohn- und Geschäftshaus <input type="checkbox"/> Warenautomat <input type="checkbox"/> landwirtschaftliches Vorhaben <input type="checkbox"/> sonstige Vorhaben			
Wohneinheiten <input type="checkbox"/> Garage(n) <input type="checkbox"/> Stellplätze <input type="checkbox"/> Einfriedigung			
Genaue Bezeichnung: Erweiterung einer Kleinsiedlung mit Einliegerwohnung			
IV Änderungen			
<input type="checkbox"/> Abbruch <input type="checkbox"/> Aufstockung <input type="checkbox"/> Umbau <input checked="" type="checkbox"/> Erweiterung <input type="checkbox"/> Instandsetzung <input type="checkbox"/> Dachgeschoßausbau			
Änderung der äußeren Gestaltung <input type="checkbox"/> Nutzungsänderung <input type="checkbox"/> sonstige Vorhaben			
Genaue Bezeichnung: _____			
V Haus- und Grundstückseinrichtungen			
<input type="checkbox"/> Grundstücksentwässerung mit <input checked="" type="checkbox"/> Anschluß an Sammelkanal <input type="checkbox"/> Kleinkläranlage <input type="checkbox"/> Sonstige Entwässerung <input type="checkbox"/> Feuerungsanlage für feste Brennstoffe <input type="checkbox"/> Heizöl <input type="checkbox"/> Gas Nennwärmeleistung kW			
<input type="checkbox"/> Lagerbehälter für Heizöl <input type="checkbox"/> Flüssiggas <input type="checkbox"/> Sonstiges Rauminhalt I unterirdisch <input type="checkbox"/> oberirdisch <input type="checkbox"/> im Gebäude			
<input type="checkbox"/> Einfriedigung <input type="checkbox"/> Sonstige Anlage			
Genaue Bezeichnung: _____			
VI Genaue Fragestellung für den Antrag auf Vorbescheid gem. § 84 BauO NW: (ggf. auf bes. Blatt)			
VII Bindungen für die Beurteilung des Vorhabens			
<input type="checkbox"/> Bodenverkehrsgenehmigung <input type="checkbox"/> Heimstätte <input type="checkbox"/> Bauherr ist nicht Eigentümer – oder <input type="checkbox"/> Baulast <input type="checkbox"/> Kleinsiedlung <input type="checkbox"/> Erbauberechtigter des Baugrundstückes <input type="checkbox"/> Vorbescheid <input type="checkbox"/> Wohnungsbauförderungsmittel <input type="checkbox"/> sonstige Bindungen wurden/werden beantragt			
Genaue Bezeichnung: _____			
VIII Kosten			
Rohbaukosten: 40.000,-- DM Herstellungskosten (reine Baukosten): 95.000,-- DM Herstellungskosten für Anlagen und Einrichtungen: _____ DM			

Folgende Unterlagen, die der Bauvorlagenverordnung vom 30. 1. 1975 (GV NW S. 174) entsprechen, sind beigefügt:

- Die Klammerwerte für die Zahl der Ausfertigungen gelten, wenn der Kreis untere Bauaufsichtsbehörde ist. Weitere Ausfertigungen sollen zur Beschleunigung des Verfahrens eingereicht werden, wenn andere Behörden oder Dienststellen zu beteiligen sind (§ 1 Abs. 2 Nr. 5 BauVorVO)

A. Allgemeine Bauvorlagen

1. 2-(3)-fach Lageplan Maßstab 1:500 (§ 2/§ 11 BauVorVO) amtlich beglaubigt oder angefertigt (z. B. § 2 [1] BauanzeigeVO)
2. 2-(3)-fach Übersichtsplan Maßstab 1:_____
3. 2-(3)-fach Berechnungen des Maßes der baulichen Nutzung (§ 2 Abs. 5 BauVorVO) amtlich beglaubigt oder angefertigt (z. B. § 2 [1] BauanzeigeVO)
4. 2-(3)-fach Bauzeichnungen Maßstab 1:100 (§ 3/§ 11 BauVorVO)
5. 2-(3)-fach Baubeschreibung (§ 4 Abs. 1 u. 2/§ 11 BauVorVO)
6. 2-(3)-fach Berechnung des Rauminhaltes nach DIN 277
7. 2-(3)-fach Berechnung der Rohbaukosten Herstellungskosten für Anlagen und Einrichtungen (§ 4 Abs. 3 BauVorVO)
8. 2-(3)-fach Berechnung der Wohnfläche/Nutzfläche nach DIN 283
9. 2-(3)-fach Statische Berechnung Bewehrungs- und Konstruktionszeichnungen (§ 5 BauVorVO)
10. 1-()-fach Erklärung zum Bauantrag nach § 3 WärmeschutzÜVO
11. 2-()-fach Nachweis des Schallschutzes
12. 2-()-fach Nachweise des baulichen Brandschutzes (§ 5 Abs. 4 BauVorVO)
13. 1-()-fach Bescheinigung gemäß § 2 (3) BauanzeigeVO
14. _____-fach _____

B. Bauvorlagen für Entwässerungsanlagen

15. 2-(3)-fach Entwässerungsplan Maßstab 1:500 (§ 6 BauVorVO)
16. 2-(3)-fach Baubeschreibung der Entwässerungsanlage (§ 6 BauVorVO)
17. 2-(3)-fach Bauzeichnung (§ 6 i. Verb. § 3 BauVorVO)
18. 2-()-fach Zeichnung und Beschreibung der Kleinkläranlage
19. 2-()-fach Erlaubnis der Wasserbehörde gemäß § 7 WHG bei Verrieselung – Versickerung – Einleitung in Vorfluter bzw. Antragsunterlagen für dieses Verfahren
20. _____-fach _____

C. Bauvorlagen für Behälter- und Feuerungsanlagen

21. 2-(3)-fach Lageplan mit Standort der Anlage (bei gesondertem Antrag)
22. 2-(3)-fach Beschreibung der Heizung
23. 2-(3)-fach Beschreibung für Behälter Zulassungsbescheid 1-fach
24. 2-(3)-fach Grundriss und Querschnitt Heizraum
25. 2-(3)-fach Grundriss und Querschnitt Lagerraum
26. 2-(3)-fach Berechnung der Herstellungssumme
27. _____-fach _____

D. Unterlagen für die Eintragung einer Baulast, Erteilung einer Befreiung oder Vereinigung von Flurstücken

28. _____-fach unbeglaubigter Grundbuchauszug neuesten Datums
29. _____-fach Lageplan neuesten Datums
30. 2-fach Befreiungsantrag mit Begründung
31. 1-fach Einverständniserklärung des (der) Grundstücksnachbarn
32. 1-fach Veränderungsnachweis über die Vereinigung der Flurstücke
33. _____-fach _____

E. Unterlagen für die strassenbaurechtliche Ausnahmegenehmigung bzw. Zustimmung bei Anbau an Kreis-, Land- oder Bundesstraße

34. 1-fach Flurkartenauszug (Übersichtsplan)
35. 1-fach Meßtischblatt mit Kennzeichnung des Baugrundstücks
36. 2-fach Lageplan 1:500
37. 2-fach Straßenquerprofil mit Angabe der Kilometrierung
38. _____-fach _____

F. Unterlagen für Vorhaben mit besonderen Anforderungen gem. § 69 BauO NW

39. 2-fach Übersichtsplan mit Eintragung vorhandener Nutzungen und planungsrechtlicher Festsetzungen
40. 3-fach Maschinenaufstellungsplan mit Rettungswegen und Notausgängen
41. 3-fach Betriebsbeschreibung (§ 4 Abs. 2 BauVorVO)
42. _____-fach _____
43. _____-fach _____
44. _____-fach _____

Weitere Ausfertigungen sind beigefügt zu Nr.: _____, Unterlagen werden nachgereicht zu Nr.: _____

Der Standsicherheitsnachweis kann durch einen Prüfingenieur zu Lasten des Bauherrn geprüft werden

Vollmachtserklärung für Entwurfsverfasser (Architekt, _____)

Erhebungsbogen für Baustatistik (§ 3 2. BauStatG)

Laer, den 30.1.1984

Bauherr (Datum, Unterschrift)

Niehoff 30.1.1984
H. Niehoff
Entwurfsverfasser (Datum, Unterschrift)
Bauaufsichtsberechtigt gem. § 83 a BauO NW
Bew. Art. II Abz. 3 Zweites Änderungsges. BauO NW
Eggerfelder Straße 6
4431 Schöppingen

Anlage zum Bauantrag des

- Erweiterung eines Einfamilienhauses mit Einliegerwohnung

Wohnflächenberechnung (alt)

Wohnung I (alt)

Diele	$5,26 \times 1,26 \times 0,97$	= 6,43 qm
Abst.	$1,01 \times 2,01 \times 0,97$	= 1,97 qm
Baden	$1,885 \times 2,01 \times 0,97$	= 3,68 qm
Kochen	$2,135 \times 2,01 \times 0,97$	= 4,16 qm
Essen	$2,76 \times 3,51 \times 0,97$	= 9,40 qm
Schlafen I	$3,935 \times 4,01 \times 0,97$	= 15,11 qm
Schlafen II	$2,635 \times 4,01 \times 0,97$	= 10,25 qm
Schlafen III	$3,635 \times 4,01 \times 0,97$	= 14,14 qm
		= 65,14 qm

Wohnung I (neu)

Wohnen	$5,01 \times 5,51 \times 0,97$	= 26,78 qm
		<u>91,92 qm</u>

Wohnung II (alt)

Diele	$5,26 \times 1,26 \times 0,97$	= 6,43 qm
Abst.	$1,01 \times 2,01 - 0,45 - 0,84/2 \times 0,97$	= 1,17 qm
Baden	$1,885 \times 3,945 - 2,50 \times 0,76/2 \times 0,97$	= 6,49 qm
Flur	$1,26 \times 2,26 \times 0,97$	= 2,76 qm
Kochen	$2,76 \times 3,76 + 0,75 \times 3,76 \times 0,97$	= 12,80 qm
Schlafen I	$4,01 - 0,45 - 0,84/2 \times 3,835 \times 0,97$	= 11,83 qm
Schlafen II	$4,01 \times 2,635 \times 0,97$	= 10,25 qm
Schlafen III	$4,01 - 0,45 - 0,84/2 \times 3,635 \times 0,97$	= 11,07 qm
		<u>= 62,80 qm</u>

Wohnung II (neu)

Wohnen	$7,01 - 2 \times 0,76/2 \times 4,145$	= 31,24 qm
	$+ 5,01 - 0,76/2 \times 1,375 \times 0,97$	<u>= 94,04 qm</u>

Berechnung des umbauten Raumes.

Wohnhaus (alt)

$$\begin{aligned} 8,365 \times 11,115 &= 92,98 \text{ qm} \\ 92,98 \times (2,125 + 2,75 + 0,50) &= 499,77 \text{ cbm} \\ \frac{8,365 + 4,90}{2} \times 11,115 \times 2,25 &= 165,87 \text{ cbm} \\ 4,90 \times 11,115 \times 2,75/2 \times 0,33 &= 24,71 \text{ cbm} \\ \hline &= 690,35 \text{ cbm} \end{aligned}$$

Wohnhauserweiterung

$$\begin{aligned} 5,74 \times 5,99 &= 34,38 \text{ qm} \\ 34,38 \times (1,00 + 2,75) &= 128,93 \text{ cbm} \\ 7,74 \times 5,99 \times 1,60 &= 74,18 \text{ cbm} \\ 7,74 \times 5,99 \times 2,40/2 &= 55,63 \text{ cbm} \\ \hline &= 258,74 \text{ cbm} \end{aligned}$$

Reine Baukosten

$$\begin{aligned} 259 \text{ cbm umb. Raum } &\& 350,-- \text{ DM} & 90.650,-- \text{ DM} \\ \text{Zulage Fundamente, Kamin, Durchbruch} & & & 4.350,-- \text{ DM} \\ \hline & & & 95.000,-- \text{ DM} \end{aligned}$$

Rohbaukosten

$$\begin{aligned} 259 \text{ cbm umb. Raum } &\& 4150,-- \text{ DM} & 38.850,-- \text{ DM} \\ \text{Durchbruch, Fundamente} & & & 1.150,-- \text{ DM} \\ \hline & & & 40.000,-- \text{ DM} \end{aligned}$$

Aufgestellt!

, den 20, Jan. 1984

Bauherr:

Planverfasser:
Niehoff
H. Niehoff
Ing. Arch. Architekt
Eggeroder Straße 5
4431 Schöppingen
Telefon (02351) 704

Baubeschreibung (gemäß § 4 BauVorlVO)

zum Bauantrag vom 30.1.1984

zur Bauanzeige vom _____

Zutreffendes bitte ankreuzen, im übrigen Beschreibung nur, soweit aus den sonstigen Bauvorlagen nicht erkennbar.

Bauherr	
Baugrundstück (Gemeinde, Straße, Hausnummer)	
4435 Horstmar,	
Vorhaben, Art und Nutzung	
Erweiterung einer Kleinsiedlung mit Einliegerwohnung	

Nr.	Gegenstand	Beschreibung oder Hinweis auf zeichnerische Darstellung
1.	Grundstück	
1.1.	Grundstückbeschaffenheit, Oberfläche und bisherige Nutzung	Gartenland
1.2.	Baugrundstück (DIN 1054)	
1.3.	Sonstige Angaben zur Lage, z. B. Schutzzonen, Immissionen	Stadtrandgebiet

2. Erschließung			
2.1.	Zuwegung zum Grundstück und Lage zur öffentlichen Verkehrsfläche	<input type="checkbox"/> Bundesstraße Nr. _____ <input type="checkbox"/> Landstraße Nr. _____ <input type="checkbox"/> Kreisstraße Nr. _____ <input checked="" type="checkbox"/> Gemeindestraße <input type="checkbox"/> sonst. öffentl. Straße/Weg <input type="checkbox"/> Privatweg	<input checked="" type="checkbox"/> unmittelbar angrenzend <input type="checkbox"/> über fremdes Grundstück <input type="checkbox"/> öffentl.-rechtlich gesichert <input type="checkbox"/> private rechtlich gesichert <input checked="" type="checkbox"/> befahrbar <input type="checkbox"/> Befahrbarkeit bis _____ gesichert
2.2.	Grundstücksentwässerung	<input checked="" type="checkbox"/> Sammelkanalisation <input type="checkbox"/> Kleinkläranlage <input type="checkbox"/> sonstige Anlage	<input checked="" type="checkbox"/> vorhanden <input type="checkbox"/> fertiggestellt bis _____
2.3.	Trinkwasserversorgung	<input checked="" type="checkbox"/> zentrale Wasserversorgung <input type="checkbox"/> Brunnen	<input checked="" type="checkbox"/> vorhanden <input type="checkbox"/> fertiggestellt bis _____
2.4.	Löschwasserversorgung, Art und Entfernung zur Entnahmestelle	Hydranten	
3.	Besonderheiten der Baustellen-einrichtung (z. B. Bauzaun, Sicherung vorhandener baulicher Anlagen und Bäume, Inanspruchnahme öffentl. Verkehrsflächen)		

Nr.	Gegenstand	Beschreibung oder Hinweis auf zeichnerische Darstellung
4.	Gebäudeausführung	
4.1.	Gründung (z. B. Streifenfundament, Einzelfundament, Platte, Pfahlgründung, Bodenwanne, Angaben zum Grundwasser - falls von Bedeutung)	Streifenfundamente B 15
4.2.	Wände (Baustoffe und ihr Brandverhalten, Wandaufbau einschl. Putz und Bekleidung – von innen nach außen – Feuerwiderstandsklasse)	
	Kellergeschoß	
	Außenwände	
	Innenw. tragend	
	Innenw. nicht trag.	
	Erdgeschoß	Putz, 17,5 cm Gitterziegel, 5 cm Wärmedämmung 11,5 cm Ytong, Putz
	Außenwände	
	Innenw. tragend	
	Innenw. nicht trag.	
	Wohnungstrennw.	
	Obergeschoß	
	Außenwände	
	Innenw. tragend	
	Innenw. nicht trag.	
	Wohnungstrennw.	
	Obergeschoß	
	Außenwände	
	Innenw. tragend	
	Innenw. nicht trag.	
	Wohnungstrennw.	
	Dachgeschoß	
	Außenwände	
	Innenw. tragend	
	Innenw. nicht trag.	
	Wohnungstrennw.	

Nr.	Gegenstand	Beschreibung oder Hinweis auf zeichnerische Darstellung
4.2.	Treppenraum Außenwände	
	 Innenwände EG	
	 Innenwände OG	
	 Innenwände DG	
	 Brandwände	
	Wände von Schächten (z. B. für Aufzüge, Müllabwurfanlagen Installations)	
4.3.	Decken und Böden (Baustoffe und ihr Brandverhalten, Deckenaufbau einschl. Belag und Bekleidung – von oben nach unten – Feuerwiderstandsklasse)	
	über: Erdreich	Fliesenbelag auf 6 cm Wärmedämmung, Bitumenabklebung, Stahlbetonohle 15 cm, Packlage 25 cm
	Kellergeschoß	
	Erdgeschoß	Fliesenbelag auf 6 cm Wärmedämmung Stahlbetondecke
	Obergeschoß	
	oberstem Vollgeschoß	
	ausgeb. Dachgeschoß	
	Treppenraum	
4.4.	Dach	
4.41.	Form und Neigung, Baustoffe und ihr Brandverhalten, konstruktiver Aufbau, Art und Farbe der Dachhaut, Feuerwiderstandsklasse	Satteldach 30° Nadelholz Gütek. II 12 cm Wärmedämmung Lattung, *Konterlattung, Betonziegel (dunkel)
4.42.	Dachaufbauten und Oberlichter	
4.43.	Dachschrägen ausgebauter Räume	Nut- und Federschalung
4.5.	Vorbauten (Balkone, Erker, Loggien, Laubengänge, Vordächer) Baustoffe und ihr Brandverhalten, Konstruktion und Feuerwiderstandsklasse. Art und Höhe der Umwehrungen	

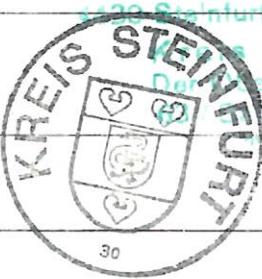
Nr.	Gegenstand	Beschreibung oder Hinweis auf zeichnerische Darstellung
4.6.	Treppen Baustoffe und ihr Brandverhalten, Konstruktion und Feuerwiderstandsklasse; Art und Höhe der Handläufe und Umwehrungen	
	Kellergeschoß	
	Erdgeschoß	
	Obergeschosse	
	Dachgeschoß	
	Außentreppen	
	Rampen	
4.7.	Feuchtigkeitsschutz (gegen Bodenfeuchtigkeit bzw. drückendes Wasser)	Bitumenabklebung, Folie
4.8.	Sonstiger Bautenschutz (z. B. gegen Witterung, Korrosion, Schädlinge)	Stahlteile verzinkt
4.9.	Besondere Maßnahmen des Brandschutzes (z. B. Feuermelde- und Feuerlöschleinrichtungen, Blitzschutzanlagen)	
5.	Fenster (Art und Konstruktion, Baustoffe, Feuerwiderstandsklasse)	Kunststoff-Fenster mit Isoglas
6.	Türen (Art und Konstruktion, Baustoffe Verglasung)	
6.1.	Treppenraumtüren zum Kellergeschoß	
	zu Vollgeschossen	
6.2.	zum Dachgeschoß	
	Türen zu besonderen Räumen (z. B. gewerblichen Räumen, Heizräumen, Garagen)	

Nr.	Gegenstand	Beschreibung oder Hinweis auf zeichnerische Darstellung
6.3.	Türen in Brandwänden	
6.4.	Sonstige Brandschutzabschlüsse	
7.	Maßnahmen zugunsten von Behinderten, alten Menschen und Müttern mit Kleinkindern	
8.	Besondere Angaben zur äußeren Gestaltung des Gebäudes (Baustoffe, Struktur, Farben, ggfs. Angaben zur Nachbarbebauung)	Zementputz, weiß gestrichen
9.	Haustechnik	
9.1.	Lüftungsanlage	<input type="checkbox"/> Schwerkraftlüftung mit Schächten <input type="checkbox"/> Lüftung mit Ventilatoren <input type="checkbox"/> Klimaanlage <input type="checkbox"/>
9.11.	Angeschlossene Räume	
9.12.	Baustoffe der Lüftungsleitungen	
	Brandverhalten	<input type="checkbox"/> schwer entflammbar <input type="checkbox"/> nicht brennbar
	Feuerwiderstandsklasse nach DIN 4102	<input type="checkbox"/> L _____ <input type="checkbox"/> Brandschutzkappen
9.2.	Angaben zur Beheizung (nähere Beschreibung s. besonderes Blatt)	Gesamt-Nennheizleistung kW _____
9.21.	Art der Anlage	<input type="checkbox"/> Einzelfeuerstätten <input type="checkbox"/> Einzelfeuerstätten mit zentraler Brennstoffversorgung <input type="checkbox"/> Einzelnachtstromspeicher <input type="checkbox"/> Fußbodenheizung <input type="checkbox"/> Stockwerksheizung <input checked="" type="checkbox"/> Zentralheizung <input type="checkbox"/> sonstige Anlage
9.22.	Energieart	<input type="checkbox"/> fester Brennstoff <input checked="" type="checkbox"/> Heizöl <input type="checkbox"/> Elektrischer Strom <input type="checkbox"/> Gas <input type="checkbox"/> Flüssiggas <input type="checkbox"/> Fernwärme <input type="checkbox"/>

Nr.	Gegenstand	Beschreibung oder Hinweis auf zeichnerische Darstellung
9.3.	Schallschutz bei Hausinstallationen	
9.31.	bei Wasserleitungen	
9.32.	bei Abwasserleitungen	
9.33.	Armaturen der Gruppe I in folgenden Räumen:	
9.4.	Besondere Einrichtungen (z. B. Aufzüge, Müllabwurfanlagen, Wasserdruckerhöhungsanlagen, Notstromanlagen)	
9.5.	Standplatz für Abfall(Müll)-behälter	<input type="checkbox"/> innerhalb des Gebäudes <input type="checkbox"/> außerhalb des Gebäudes
10.	Stellplätze und Garagen für Kraftfahrzeuge	
10.1.	Anzahl auf dem Baugrundstück	in Garagen: 1 im Freien: 2
10.2.	ggfs. Nachweis weiterer Stellplätze (Lage, Anzahl, Sicherung)	
10.3.	Befestigung, Gestaltung und Eingrünung - der Zufahrten	vorhanden
	- der Stellplätze im Freien	vorhanden
11.	Außenanlagen	
11.1.	Spielplatz für Kleinkinder (Größe und Ausstattung)	
11.2.	Zufahrten und Bewegungsflächen für die Feuerwehr (Art der Befestigung, Tragfähigkeit)	
11.3.	Standplatz für Abfall(Müll)-behälter (Art, Befestigung, Sichtschutz)	vorhanden
11.4.	Gestaltung und Bepflanzung der nicht überbauten Flächen	vorhanden
11.5.	Sonstige Anlagen, z. B. Grundstückseinfriedigung	vorhanden

Eingerichtet vor Arbeitsgemeinschaft der Kommunaler Spitzenviertelsteuer Steuerstraf

Bauaufsichtlich geprüft
Gehört zum Bescheid
Nr. 041.005-E vom heutigen Tag
Steinfurt den 17.7.87



Lünen, den 30.1.1984

30.1.1984
niehoff

Bauherr (Datum, Unterschrift)

Entwurfsverfasser (Datum, Unterschrift)

H. Niehoff
Ing. Arch. / Architekt

Prüfvermerk der Behörde

Kreis Steinfurt

DER OBERKREISDIREKTOR

- 63/Bauaufsichtsamt -

Tecklenburger Straße 10
4430 Steinfurt 12.04.84
 Landrat-Schultz-Straße 1
4542 Tecklenburg

Aktenzeichen 041.005.84	Sachbearbeiter Herr Abeln	Zimmer 637	Telefon 02551 / 19-2637	Sprechstunden des Bauaufsichtsamtes nur dienstags von 9.00 - 12.30 Uhr und 14.00 - 16.00 Uhr und freitags von 9.00 - 12.30 Uhr
Bauherr Herr/Frau/Eheleute/Fa.	Baugenehmigung			
Entwurfsverfasser Niehoff, H., Eggerode Str. 5, 4431 Schöppingen				
Bauvorhaben Erweiterung einer Kleinsiedlung mit Einliegerwohnung				
PLZ, Bauort, Straße, Nr. 4435 Horstmar,				
Gemarkung Horstmar	Flur 7	Flurstück 72		

Sehr geehrter Bauherr!

Auf Ihren Antrag wird Ihnen hiermit gem. § 80 (1) und § 88 (1) der Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen – Landesbauordnung – (BauO NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 27.1.1970 (GV NW S. 96/SGV NW 232), geändert durch das Gesetz vom 11.7.1978 (GV NW S. 290), unbeschadet der privaten Rechte Dritter die Genehmigung erteilt, das vorstehend näher bezeichnete Bauvorhaben entsprechend der als Anlage beigefügten geprüften und mit Genehmigungsvermerken versehenen Bauvorlagen und nach Maßgabe der beigehefteten Bedingungen, Auflagen und Hinweise auszuführen. Die beigefügten Anlagen – einschließlich der Grüneintragungen in den Bauvorlagen – sind Bestandteil dieser Genehmigung.

Aufgrund anderer Vorschriften bestehende Verpflichtungen zum Einholen von Genehmigungen, Bewilligungen, Erlaubnissen und Zustimmung oder zum Erstatten von Anzeigen bleiben durch diese Baugenehmigung unberührt.

Die Baugenehmigung erlischt, wenn nicht innerhalb eines Jahres mit den Bauarbeiten begonnen wird oder wenn die Bauarbeiten ein Jahr unterbrochen werden. Sie erlischt ferner, wenn eine in der Baugenehmigung besonders kenntlich gemachte Bedingung nicht erfüllt wird.

Von folgenden Vorschriften wird eine Ausnahme gewährt:

Folgende Abnahmen sind erforderlich bzw. werden vorgeschrieben:

- Rohbauabnahme (§ 96 Abs. 2 BauO NW)
 Schlußabnahme (§ 96 Abs. 3 BauO NW)

Die Bauarbeiten dürfen erst nach erfolgter Abnahme und nach Maßgabe des Abnahmescheines fortgesetzt werden.

Gebührenbescheid:

Für die Erteilung dieser Baugenehmigung werden aufgrund der Allgemeinen Verwaltungsgebührenordnung vom 9.1.73 (AVwGebO) zum Gebührengesetz für das Land Nordrhein-Westfalen vom 23.11.1971 (Geb G NW) in der z. Zt. geltenden Fassung (sgv. NW. 2011) Verwaltungsgebühren erhoben.

- I. Der Berechnung der Verwaltungsgebühr ist folgende Rohbausumme Herstellungssumme zugrundegelegt:
40.000,-- DM